

29410 Rockenthin (SAW)

[~10 km w Salzwedel; UTM: U32 635 5858]



Rockenthin ist heute noch als ehemaliges Runddorf zu erkennen und dürfte damit aus einer slawischen Siedlung hervorgegangen sein. Der Name hat seine Wurzel möglicherweise in dem altslawischen „breg-, brek-“=tönen, schallen“ als "Ort des Bregeta". Wahrscheinlich wohnte dort jemand, der eine besonders laute Stimme hatte („Große Schnauze“?).

Die Kirche wird zwar erst 1315 urkundlich erwähnt, das Schiff ist nach Ansicht des Autors aber bereits in der 2. Hälfte des 13. Jh. entstanden. Indiz dafür ist ihm die in relativ parallelen Schichten aufgeführte westliche Nordwand. Im 16. Jh. wurde das Schiff nach Osten verlängert und bekam den gerundeten Schluss. Auch der Turm stammt aus dieser Zeit.

Der Innenraum ist im Geschmack des 19. Jh. eingerichtet. Das Altar-Retabel ist allerdings mit Schnitzfiguren vom Ende des 15. Jh. besetzt.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Andorf, Bombeck, Seebenau.

